

Verbesserung fähig sind, und wo eigentlich die „Grenze des Rekords“ liegt, doch auf die moderne Sportära beschränken. Eine relativ sehr kurze Zeitspanne steht uns da zur Verfügung. Kaum das letzte Viertel des vorigen und die bisherigen 24 Jahre des gegenwärtigen Jahrhunderts kommen da für uns in Betracht, genau besehen sogar nur eine Periode von kaum 30 Jahren. Das ist überaus wenig, das wäre so gut wie nichts, wenn man sich nicht vor Augen hielte, daß in unserer Zeit das Leben und seine Entwicklungen in einem unvergleichlich schnelleren Tempo — eben im Rekordtempo — abrollen als früher, und daß, sportlich betrachtet, 25 Jahre um die Wende des 19. und 20. Säkulums vielleicht einigen Jahrhunderten antiker Zeit entsprechen dürften. Buchdruck, Rotation, Photographie, Film, Eisenbahn, Dampfschiff, Flugzeug, Zeitung und Radio haben diese Kompression, diese Konzentration der Zeit bewirkt. Wir leben rascher, immer rascher, noch rascher, am raschesten und wieder rascher, wir leben Rekord und immer wieder Rekord. Tempo ist das Lösungswort

dieser Zeit, die keine hat; Rekord ihr Leitmotiv. Eben deshalb der Sport ihr Signum.

Als es begann.

Anno 1868 lief man die 220 Yards (allerdings in der Halle) in Amerika in 28 Sekunden, sprang man 518 Zentimeter weit und mit dem Stabe 251 hoch. Heute ist man über die 220 Yards bei ungefähr 21 Sekunden angekommen, der

Weltrekord im Weitsprung steht auf 776,5 Zentimeter, und im Stabhochspringen hat der Norweger Hoff 421 erzielt. Anno 1868 hielt man, wie ich glaube, die erreichten Leistungen noch nicht für den Gipfel, aber nicht allzu lange danach dachte man sicher schon anders über die zeitgenössischen Rekorde. Der Deutsch-Amerikaner Kraenzlein war seiner Zeit entschieden voraus. Er war einer der ersten, der in seinen Disziplinen den Weltrekord in moderne Höhen schraubte. Schon 1900 lief er die 110 Meter über die Hürden in 15,4 und sprang 718,5 weit. Das war für damalige Begriffe reines Wunder und

Fortsetzung auf S. 124



Der neue Weltrekordmann
im 100-m-Lauf
Der deutsche Meister Houben.